

Bundestransferstelle Sozialer Zusammenhalt – News 2/2021



Liebe Leserinnen und Leser,

Bund, Länder und Kommunen begehen 2021 gemeinsam „50 Jahre Städtebauförderung“. Das Jubiläum ist auch Schwerpunktthema des diesjährigen Bundeskongresses der Nationalen Stadtentwicklungspolitik, der am 3. und 4. Mai 2021 digital live aus Köln stattfindet. Das Programm Sozialer Zusammenhalt bespielt auf dem Kongress am 3. Mai 2021 eine eigene Arena mit dem Titel „Gerechte Quartiere – Teilhabe zukunftsfähig gestalten“. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie das Ziel der gerechten Stadt aus der neuen Leipzig Charta in den Quartieren des Sozialen Zusammenhalts erreicht werden kann. Hintergrund sind die sich verschärfenden Bedingungen und wachsenden Herausforderungen aufgrund der Corona-Pandemie.

Des Weiteren finden Sie in diesem Newsletter Hinweise zum Tag der Städtebauförderung, Veranstaltungsankündigungen im Rahmen der ressortübergreifenden Strategie „Soziale Stadt – Nachbarschaften stärken, Miteinander im Quartier“ zu den Modellprogrammen Jugendmigrationsdienst im Quartier, Verbraucherschutz im Quartier sowie Soziokultur im Quartier und weitere Hinweise zu wichtigen Terminen und interessanten Veröffentlichungen.

Wir wünschen Ihnen viele neue Anregungen.

Beste Grüße
Ihre Bundestransferstelle Sozialer Zusammenhalt

- > **Themen**
- > **Termine**
- > **Veröffentlichungen**

Themen

**NATIONALE
STADTENTWICKLUNGS
POLITIK**



14. Bundeskongress der Nationalen Stadtentwicklungspolitik

Der am 3. und 4. Mai 2021 stattfindende 14. Bundeskongress der Nationalen Stadtentwicklungspolitik steht ganz im Zeichen der Städtebauförderung und dem fünfzigjährigen Jubiläum.

Auch in diesem Jahr werden auf dem Bundeskongress aktuelle Ansätze und Strategien der Stadtentwicklungspolitik diskutiert und so Ideen für eine gemeinsame nachhaltige und integrierte Entwicklung von städtischen und ländlichen Räumen auf nationaler und europäischer Ebene vorangetrieben. Neben interessanten Vorträgen und



Diskussion wird es zudem eine virtuelle Ausstellung 50 Jahre Städtebauförderung und themenspezifische „Arenen“ geben.



Arena II: Gerechte Quartiere – Teilhabe zukunftsfähig gestalten beim 14. Bundeskongress der Nationalen Stadtentwicklungspolitik

Die neue Leipzig Charta 2020 postuliert die gerechte Stadt. Wie lässt sich dieses Ziel angesichts sich weiter verschärfender Bedingungen in benachteiligten Stadtquartieren in Zukunft realisieren? Mit welchen Herausforderungen müssen wir in den nächsten Jahren rechnen? Welchen Beitrag kann das Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ zur Gestaltung gerechter Quartiere leisten?

Diese Fragen werden mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Praxis diskutiert. Gute Beispiele für soziale Infrastrukturen, die digitale und analoge Teilhabe durch innovative Lösungen ermöglichen, werden vorgestellt.



Abendveranstaltung – Im Rampenlicht: „Preis Soziale Stadt“ 2000 – 2019“ und Session zur stadtteilbezogenen Gesundheitsförderung

Alle zwei Jahre zeichnen der GdW und der vhw zusammen mit anderen Partnern vorbildliche Projekte aus, die zeigen, was soziales Engagement vor Ort bewirken kann. Die Voraussetzungen und Wege der Akteurinnen und Akteure sind oft sehr unterschiedlich. Das Ziel der Projekte ist dagegen immer gleich, den sozialen Zusammenhalt in den Nachbarschaften zu stärken. Es immer wieder ermutigend zu sehen, wie sich aus Initiativen der Zivilgesellschaft eine breite Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern vor Ort entwickeln kann und dabei vielfältige und nachhaltige Netzwerke entstehen.

Am Dienstag, den 4. Mai 2021, von 13:45 bis 15:15 Uhr, findet außerdem eine thematische Session zur Frage „Wie krisentauglich ist stadtteilbezogene Gesundheitsförderung?“ statt. Die Session wird vom Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit geleitet.



Tag der Städtebauförderung 2021

Aufruf zum Tag der Städtebauförderung am 8. Mai 2021

Am 8. Mai 2021 sind bundesweit alle Städte und Gemeinden herzlich eingeladen, sich am Tag der

Städtebauförderung zu beteiligen, um ihre Projekte, Planungen und Erfolge vorzustellen. In den vergangenen Monaten wurden auf kommunaler Seite viele neue Formate des Mitwirkens und der Bürgerbeteiligung erprobt. Die Pandemie machte manche neuen Wege notwendig, die es jedoch ermöglichen, die positiven Wirkungen der Städtebauförderung digital einer größeren Öffentlichkeit zu vermitteln, besonderes Engagement zu würdigen und zur Mitwirkung anzuregen.

Der bundesweite Aktionstag ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern, Deutschem Städtetag und Deutschem Städte- und Gemeindebund zur Stärkung der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei Vorhaben der Städtebauförderung.



Neuer Internetauftritt der Städtebauförderung

Ein knappes Jahr nach der Umstrukturierung der Städtebauförderungsprogramme hat nun auch die Website „staedtebaufoerderung.info“ einen neuen Anstrich erhalten.

Die neue Website wird passend zum Kongress zur Nationalen Stadtentwicklungspolitik online gehen.



Dokumentation zur Transferwerkstatt „Sozialer Zusammenhalt“ zum Thema „Corona-Pandemie: Auswirkungen und Ansätze für die Quartiere“

Am 24. März 2021 fand die digitale Transferwerkstatt im Städtebauförderungsprogramm Sozialer Zusammenhalt mit ca. 150 Teilnehmenden statt. Rund um das Thema „Corona-Pandemie: Auswirkungen und Ansätze für die Quartiere“ berichteten Referierende aus Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Hessen über Herausforderungen und sowohl digitale als auch analoge Lösungsansätze mit vielen Beispielen und Praxistipps für die Teilnehmenden. Die Dokumentation ist in Kürze abrufbar auf der Website „staedtebaufoerderung.info“.

INVESTITIONSPAKT

Soziale
Integration
im Quartier



Dokumentation zur Transferwerkstatt zum Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier“ zum Thema „Kooperationen in Infrastruktureinrichtungen“

Am 17. März 2021 fand eine digitale Transferwerkstatt zum Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier“ statt. Rund 140 Teilnehmende nahmen an der Veranstaltung zum Thema „Kooperationen in Infrastruktureinrichtungen“ teil. Es wurden fünf Projekte vorgestellt, in denen in unterschiedlicher Form Kooperationen zwischen den Nutzern eingegangen werden. Außerdem informierte der Fachbeitrag einer Architektin über planerische

und bauliche Herausforderungen an die Sanierung und den Neubau von kooperativen sozialen Einrichtungen mit besonderem Blick auf die „Planungsphase 0“. Die Dokumentation der Veranstaltung wurde nun veröffentlicht und steht als [Download](#) zu Verfügung.



Kabinettsbericht zur ressortübergreifenden Strategie Soziale Stadt

Die Bundesregierung hat den Kabinettsbericht zur ressortübergreifenden Strategie „Soziale Stadt – Nachbarschaften stärken, Miteinander im Quartier“ beschlossen (siehe Bundestags-Drucksache 19/27328). Der Bericht ist eine Zwischenevaluation zur Umsetzung der ressortübergreifenden Strategie als Leitprogramm der sozialen Integration, eingebettet in das Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“. Die Bundesregierung sieht sich durch den vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat vorgelegten Bericht in dem Erfolg des Ansatzes der ressortübergreifenden Strategie bestätigt. Damit bildet der Bericht eine wichtige Weichenstellung für die Fortführung der ressortübergreifenden Strategie in der sozialen Stadtentwicklung.



Digitale Fachveranstaltung „Verbraucher stärken im Quartier – Ergebnisse und Erfahrungen aus 3 Jahren aufsuchender Verbraucherarbeit“ am 11. Mai 2021

Seit September 2017 gehen die Verbraucherzentralen mit dem Modellprogramm „Verbraucher stärken im Quartier“ im Rahmen der ressortübergreifenden Strategie „Nachbarschaften stärken – Miteinander im Quartier“ in Quartiere der Sozialen Stadt/des Sozialen Zusammenhalts und informieren Verbraucherinnen und Verbraucher in ihrem Wohnumfeld zu Verbraucherthemen. Nach drei Jahren erfolgreicher aufsuchender Verbraucherarbeit im Quartier wird nun im Rahmen einer digitalen Fachtagung Bilanz gezogen: Warum ist diese Arbeit im Quartier so wichtig? Wo steht der Verbraucherschutz, was wurde bisher erreicht? Und wie soll es (auch nach Ende der Projektlaufzeit) weitergehen?



Abschlussveranstaltung „Jugendmigrationsdienst im Quartier“ am 8. Juni 2021

Nach vier Jahren Laufzeit wird am 8. Juni 2021 im Modellprogramm „Jugendmigrationsdienst im Quartier“ Bilanz gezogen. Die Abschlussveranstaltung ist als Digitalevent geplant und soll der Fachöffentlichkeit Einblicke in die Arbeit

des Modellprogramms geben. Die Erkenntnisse aus den bisher über 500 Mikroprojekten der 16 Modellstandorte und ihre Expertise in der Quartiersarbeit werden auch zukünftig Teil der JMD-Arbeit sein. Denn: „JMD im Quartier“ geht ab 2022 in die Verstetigung!
Die Anmeldung ist ab Anfang Mai möglich.



Festakt am 1. Juli 2021 zu 50 Jahre Städtebauförderung in Bayern

Die bayerische Städtebauförderung feiert heuer ihren 50. Geburtstag! Über 100 Kommunen aus Bayern haben mit ihren Einreichungen zum Bayerischen Landeswettbewerb 2021 gezeigt, welche Erfolge sie mit Unterstützung der Städtebauförderung erreicht haben. Damit sollen besonders gelungene städtebauliche Sanierungsmaßnahmen, auch aus dem Bereich der sozialen Integration, in ganz Bayern als Gesamtleistung gewürdigt werden. Beides sind Anlässe zu feiern. Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr lädt Sie daher am 1. Juli 2021 zu einem Festakt anlässlich 50 Jahre Städtebauförderung ein.



Neue Online-Fortbildungen mit ALBA BERLIN

Gemeinsam mit dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat lädt Deutschlands größter Basketballklub zu einer weiteren kostenlosen Fortbildungsreihe ein und unterstützt Pädagoginnen und Pädagogen, Trainerinnen und Trainer und weitere Interessierte mit neuen Impulsen bei der Gestaltung von Bewegungsangeboten für Kinder. In drei Sitzungen gibt es nun pünktlich bis zum Sommerbeginn am 21. Juni 2021 neue Spiel- und Sportideen, anschauliche Erklärvideos und interaktive Fragerunden, die Lust auf Bewegung in der Sonne machen.

Die Teilnahme ist kostenlos und findet als Webinar auf Zoom statt. Über die [ALBA BERLIN-Website](#) erhalten Sie alle Informationen und können sich direkt zu den einzelnen Terminen anmelden.



Kooperationsprojekt „Sport vernetzt“

Sport vernetzt ist ein Kooperationsangebot für Bildungseinrichtungen und Sportvereine in den Programmgebieten des „Sozialen Zusammenhalts“, um Kindern einen niedrigschwiligen Zugang zu Bewegung an Schulen und Kitas zu ermöglichen. ALBA Berlin e. V. hat das innovative Sportmodell in Berlin bereits in acht Sozialräumen etabliert. Weitere Standorte sollen folgen.

Online-Fortbildungen „Gut Essen macht stark“



Die Verbraucherzentrale startet mit den ersten Online-Schulungen am 18. und 19. Mai 2021 zum Thema „Bärenstarke Kinderkost – ausgewogen und bunt“. Basierend auf dem Buch/der Handlungsanweisung von Gabriele Janthur wird den Kindertagesstätten im Rahmen der Schulung gezeigt, wie den Kindern eine ausgewogene Ernährung geboten werden kann. Zusätzlich erhalten die Eltern von den Kitas Informationsflyer, sodass auch im Haushalt der Kinder das Thema fortgeführt werden kann.



Save the date: Online-Konferenz „UTOPOLIS – Soziokultur digital im Quartier“ am 16. und 17. September 2021

In den vergangenen Monaten sind in der kulturellen Stadtteilarbeit neue digitale Formate und Hybridangebote entstanden. Sie vernetzen, lassen teilhaben, holen die Welt ins Quartier – und machen Spaß. Womit werden welche Menschen erreicht? Wo sind Schnittstellen zum realen Leben und wo Grenzen? Die Konferenz stellt digitale Ansätze und Methoden der Stadtteilarbeit vor, experimentiert mit interaktiven künstlerischen Formaten und zeigt Good Practice-Beispiele für die kulturelle Quartiersarbeit in virtuellen Räumen.



Ressortübergreifende Strategie Soziale Stadt: Modellprogramm „Gleiche politische Teilhabe“ jetzt an vier Standorten

Im Dezember 2020 startete im Rahmen der ressortübergreifenden Strategie das sechste Modellprogramm „Gleiche politische Teilhabe“, mit dessen Hilfe neue Ansätze einer aufsuchenden politischen Bildungsarbeit erprobt werden. Inzwischen gibt es vier Projektstandorte in verschiedenen Berliner Bezirken. Um den Wissenstransfer des Modellprogramms auf die Bundesebene zu gewährleisten, wurde bei der Auswahl auf eine möglichst große Unterschiedlichkeit der Gegebenheiten an den Projektstandorten geachtet. Die nun ausgewählten Standorte in Mitte, Treptow-Köpenick, Spandau und Neukölln unterscheiden sich nach Lage, Baustruktur und sozio-demografischen Daten.

Digitaler Methodenkoffer „Zugänge älterer Menschen in die digitale Welt gestalten“

Der Methodenkoffer konzentriert sich auf Beispiele, die einen ersten Zugang zur Technik ermöglichen oder in der Einstiegsphase behilflich sind. Sie sollen neugierig machen und ggf. eine Hilfe zur Selbsthilfe ermöglichen. Der digitale Methodenkoffer wurde durch das Forum Seniorenarbeit NRW unter



Zusammenarbeit seiner verschiedenen Arbeitsgruppen entwickelt. Der Methodenkoffer wird als Druckversion (PDF-Datei) und interaktive Website veröffentlicht. Er stellte bei seiner Veröffentlichung im Dezember 2020 bereits 37 Methoden zur Verfügung. Seit Januar 2021 wird die Arbeit mit dem Methodenkoffer durch Webseminare begleitet.

Forum Seniorenarbeit NRW



Digitale Plattform „Gute Nachbarschaft in Zeiten von Corona“

Die digitale Plattform „Gute Nachbarschaft in Zeiten von Corona“ wurde von der LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e. V. aufgebaut und soll die Gemeinwesenarbeit vor Ort, die während der Corona-Pandemie noch einmal an Bedeutung gewonnen hat, stärken. Die Plattform bietet eine direkte Austauschmöglichkeit: Hier werden Erfahrungen geteilt und Lösungsansätze weitergegeben. Dazu stehen u. a. auch zwei Tools für Videokonferenzen zur Verfügung. Mittlerweile hat die Plattform über 530 Mitglieder aus dem Quartiersmanagement, der Gemeinwesenarbeit und der Bewohnerschaft.



Mitmachen beim Integrationsprojekt „Mein, dein, unser Deutschland“

Die Deutsche Gesellschaft e. V. engagiert sich für das Gelingen von Integration und für die gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe aller in Deutschland lebenden Menschen. ORIENTIEREN, ENTDECKEN, BEGEGNEN – auf diese Schwerpunkte konzentriert sich ihr Integrationsprojekt „Mein, dein, unser Deutschland“. Zu den kostenfreien Bildungsangeboten gehören Workshops, Exkursionen sowie Gesprächsrunden für Geflüchtete sowie Bürgerinnen und Bürger der Generation 55plus. Der gemeinnützige



Bildungsträger führt die Präsenz- oder Online-Veranstaltungen bundesweit durch und sucht lokale Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner.



Neuer Flyer Sozialer Zusammenhalt

Zum Programm Sozialer Zusammenhalt gibt es einen neuen Flyer. Er dient als Anschauungsmaterial, um einen ersten Überblick über die wichtigsten Eckpunkte des Programms zu gewinnen. Dazu gehören die Programmziele, Programmumsetzung, Fördervoraussetzungen, Mittelbündelung und die Faktoren, die den Sozialen Zusammenhalt erfolgreich machen: Quartiersmanagement, Aktivierung und Beteiligung sowie der Verfügungsfonds. Komplett auseinandergefaltet zeigt der Flyer auf der Rückseite die Deutschlandkarte mit allen Programmkommunen 2020. Der Flyer steht ab sofort zum [Download](#) und in Kürze zur Bestellung zur Verfügung.



Veröffentlichung: Stadtentwicklungsbericht der Bundesregierung 2020

Das Bundeskabinett hat im April 2021 den Stadtentwicklungsbericht 2020 beschlossen. Er beschreibt die aktuelle Situation deutscher Städte und Gemeinden, dokumentiert die Aktivitäten des Bundes im Bereich der Stadtentwicklungspolitik in den letzten vier Jahren, benennt die Herausforderungen, vor denen die Städte und die Stadtentwicklungspolitik stehen und zeigt Optionen für eine zukünftige Politik zur Förderung der Kommunen.

Seit 2018 stellt der Bund jährlich rund 790 Millionen Euro für die Städtebauförderung bereit. Das Geld verteilt sich auf drei Programme: „Sozialer Zusammenhalt“, „Lebendige Zentren“ und „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“. Weitere Gelder fließen in bezahlbaren Wohnraum, kommunale Infrastruktur, Mobilität und Klimaschutz.

Publikation: Ankunftsstädte gestalten

Mit dem Projektauftrag zum Thema Stadtentwicklung



und Migration hat die Nationale Stadtentwicklungspolitik seit 2017 zehn Pilotprojekte begleitet, die innovative Ansätze zur Integration von Zugewanderten im Rahmen der integrierten Stadtentwicklung erprobt haben. In Anlehnung an die Ideen zu „Ankunftsstädten“ des kanadischen Journalisten Doug Saunders wurden in den Pilotprojekten unterschiedliche Wege und Ansätze erprobt, um Zuwanderungsorte zu Ankunftsquartieren zu entwickeln. Die in der Publikation dargestellten Erfahrungen zur Gestaltung dieser Quartiere sollen anregen, mit integrierten, kooperativen und partizipativen Ansätzen auf die besonderen Herausforderungen zu reagieren. Sie soll dazu inspirieren, unter jeweils individuellen Ausgangs- und Rahmenbedingungen das vor Ort geeignete Instrumentarium für die Gestaltung von Ankunftsquartieren weiterzuentwickeln. Die Publikation ist in Kürze bestellbar per E-Mail an: nationale-stadtentwicklungspolitik@bbsr.de; Stichwort: Ankunftsstädte, und als Download-Link auf der [Website der Nationalen Stadtentwicklungspolitik](#) abzurufen..



Kinder – unsere Zukunft! Der UNICEF-Bericht zur Lage der Kinder in Deutschland 2021

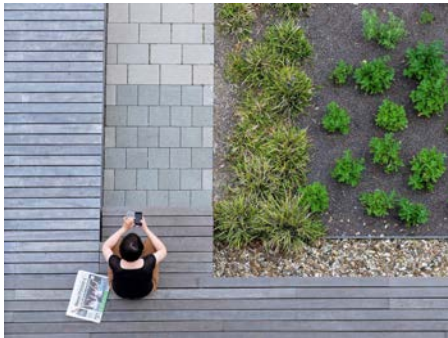
Ein Jahr nach dem Beginn des ersten Lockdowns in Deutschland zeichnen sich die massiven Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf Kinder, Jugendliche und Familien immer deutlicher ab. Um die Situation von Kindern und Jugendlichen besser zu verstehen und ihren Rechten mehr politische Aufmerksamkeit zu verschaffen, veröffentlichte UNICEF den UNICEF-Bericht zur Lage der Kinder in Deutschland. Der Bericht zeigt, dass es in Deutschland trotz vieler Anstrengungen bisher nicht gelungen ist, allen Kindern vergleichbare Entwicklungschancen zu geben. Nach wie vor haben Kinder aus Einwandererfamilien sowie Kinder von Alleinerziehenden messbar schlechtere Startchancen. Die psychische Situation und die Zufriedenheit der Kinder waren schon vor der Pandemie schlechter als in anderen Industrieländern. Kontaktbeschränkungen und Schulschließungen erhöhen nun das Risiko, dass Kinder mit Förder- und Schutzbedürfnissen nicht ausreichend erreicht werden.

Hilfe für die am stärksten Benachteiligten in Deutschland geht weiter

Der bisher eigenständige Europäische Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP)



wird in der aktuellen EU-Förderperiode 2021 bis 2027 in den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) integriert und weiterentwickelt. Das neue ESF Plus-Bundesprogramm EHAP Plus „Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen“ ist mit deutlich mehr Mitteln ausgestattet. Es ist geplant, dass die Zielgruppen der neu zugewanderten EU-Bürgerinnen und Bürgern, darunter Familien und Kinder bis 18 Jahre, sowie wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen im Wesentlichen beibehalten werden. Antragsberechtigt sind Kommunen, Träger der freien Wohlfahrtspflege sowie sonstige gemeinnützige Träger, Forschungsinstitute und Verbände. Starten sollen die Projekte voraussichtlich Mitte 2022. Der Förderaufruf ist für das vierte Quartal 2021 geplant.



Modellvorhaben gesucht: ExWoSt-Forschungsfeld Green Urban Labs II

Zur Durchführung von Modellvorhaben im neuen ExWoSt-Forschungsfeld „Green Urban Labs II“ suchen das Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat (BMI) und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) Kommunen unter Wachstumsdruck als Modellvorhaben, die Strategien zur zukunftsgerechten Weiterentwicklung ihrer grünen Infrastruktur entwickeln und umsetzen.



Abschlussveranstaltung „Green Urban Labs – Strategien und Ansätze für die kommunale Grünentwicklung“

Elf grüne Stadtlabore des ExWoSt-Forschungsfeldes „Green Urban Labs“ erprobten bundesweit neue Wege, um Grünräume zu erhalten, zu stärken und zu entwickeln. Im Fokus standen dabei gesamtstädtische Planungen, Grün als neue Mitte, Anpassungen an den Klimawandel oder Ansätze der Bauwerksbegrünung und Kleingartenentwicklung. In einer 1,5-stündigen digitalen Abschlussveranstaltung auf dem 14. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik soll erörtert werden, wie die kommunale Grünentwicklung strategisch und ganzheitlich gestärkt werden kann und was für ein Stadtgrün für eine lebenswerte Zukunft benötigt wird. Eine Keynote trägt Prof. Elke Krasny, Kuratorin, Stadtforscherin und Professorin an der Akademie der bildenden Künste Wien, bei. Zu den einzelnen Sessions muss sich nicht gesondert angemeldet werden.



Aktuelle Informationen zum Corona-Virus in 20 Sprachen

Auf der Website der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, die fortlaufend aktualisiert wird, finden sich Informationen in 20 Sprachen zu aktuellen Beschlüssen von Bund und Ländern für den Alltag und das öffentliche Leben, zum Impfen und zur Corona-Warn-App, zu Reisebestimmungen aus Risiko-, Hochinzidenz- und Virusvariantengebieten und zum mehrsprachigen Hilfefon Gewalt gegen Frauen. Zusätzlich wird auf der Website in Kürze ein Flyer mit Kurzinformationen, ebenfalls in 20 Sprachen, als Download zur Verfügung stehen. Der Flyer dient als niedrigschwellige, erste Ansprache und verweist auf die umfassenden Informationen auf der mehrsprachigen Website der Integrationsbeauftragten.

Termine

14. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik

03.-04.05.2021, digital, live aus Köln

Abschlussveranstaltung Green Urban Labs

04.05.2021, digital

Tag der Städtebauförderung

08.05.2021, bundesweit

Verbraucher stärken im Quartier – Ergebnisse und Erfahrungen aus 3 Jahren aufsuchender Verbraucherarbeit

11.05.2021, digital

Raumentwicklung und Corona – eine Zwischenbilanz; Raumwissenschaftliches Kolloquium 2021

11.05.2021, digital

Tag der Nachbarn

28.05.2021, bundesweit

7. Hochschultag der Nationalen Stadtentwicklungspolitik

04.-05.06.2021, in Berlin und digital

Online-Seminar „Neue Verbindungen schaffen – Unternehmenskooperationen vor Ort initiieren“

08.06.2021, digital

Abschlussveranstaltung JMD im Quartier

08.06.2021, digital

Festakt zu 50 Jahre Städtebauförderung in Bayern

01.07.2021, digital

Online-Konferenz „UTOPOLIS – Soziokultur digital im Quartier“

16.-17.09.2021, digital

Veröffentlichungen

Stadtentwicklungsbericht der Bundesregierung 2020

BMI, April 2021

Ergebnisberichte des Nationalen Aktionsplans Integration, Bundesregierung

Bundesregierung, 2021

Kinder – unsere Zukunft! Der UNICEF-Bericht zur Lage der Kinder in Deutschland 2021

Deutsches Komitee für UNICEF e. V., April 2021

Working Paper: Hand in Hand? Datenmanagement in der lokalen Integrationsarbeit

Universität Hildesheim, April 2021

Studie Lokale Ökonomie BIWAQ

BMI, November 2020

Praxisleitfaden: Milieuwissen für die Stadtentwicklung und Stadtplanung

vhw, März 2021

Kooperation von Quartiersarbeit und Einzelfallhilfen – Möglichkeiten und Verpflichtungen von Eingliederungshilfe und Kinder- und Jugendhilfe

Roland Rosenow, Lambertus-Verlag, März 2021

Handreichung Gesundheitsförderung bei Geflüchteten

Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit, Februar 2021

Digitale Plattformen für Corporate Volunteering – Explorationsergebnisse

UPJ e. V., Februar 2021

Haben Sie Fragen, Anregungen, Ideen?

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf...

> Kontakt Bundestransferstelle Sozialer Zusammenhalt

Impressum

Bundestransferstelle Sozialer Zusammenhalt
im Auftrag des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI)
und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Redaktionelle Verantwortung:

empirica ag

Meike Heckenroth

Kurfürstendamm 234

10719 Berlin

Telefon: +49 (0)30 884 795-11

E-Mail: sozialer-zusammenhalt@empirica-institut.de

Homepage:

http://www.staedtebaufoerderung.info/StBauF/DE/Programm/SozialeStadt/soziale_stadt_node.html

Bildnachweis (von oben nach unten): Arena II „Gerechte Quartiere“ – Benjamin Pritzkeleit; Abendveranstaltung Preis Soziale Stadt – Benjamin Pritzkeleit; Neuer Internetauftritt der Städtebauförderung – BBSR; Kabinettsbericht zur ressortübergreifenden Strategie Soziale Stadt – Jan Meier; Fachveranstaltung Verbraucher stärken im Quartier – Holger Groß; JMDiQ – Servicebüro Jugendmigrationsdienste; Online-Fortbildungen ALBA BERLIN – ALBA BERLIN Basketballteam e. V.; Sport vernetzt – ALBA BERLIN Basketballteam e. V.; Gut essen mach stark – empirica; Online-Konferenz UTOPOLIS – Kulturhof Lübbenau e. V.; Modellprogramm „Gleiche politische Teilhabe“ – Annette Wallentin; Digitale Plattform „Gute Nachbarschaft in Zeiten von Corona“ – LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e. V.; ExWoSt-Forschungsfeld Green Urban Labs II – plan zwei; Abschlussveranstaltung Green Urban Labs – Stephanie Haury; Corona-Informationen – Bildschirmfoto integrationsbeauftragte.de.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).